Die SANUM-Ausleitungskur

von Dr. Dr. Peter Schneider

Zur Ausleitung von Stoffwechselschlacken, Toxinen und Schwermetallen aus dem Pischinger-Raum eignen sich sehr gut die homöopathischen SANUM-Präparate LUFFASAN D4, OKOUBASAN D2 und USNEABASAN.

LUFFASAN D4 ist ein neues Präparat der Fa. SANUM und wird aus dem Kürbisgewächs *Luffa operculata* hergestellt. Es eignet sich vorzüglich zur Beseitigung von entzündlichen Stauungszuständen im Bereich des Verdauungs- und Respirationstraktes. Dies schließt auch Zustände ein, die durch ein Herdgeschehen z.B. im Bereich des Kopfes (Zähne, Nasennebenhöhlen) hervorgerufen werden. Das homöopathische Arzneimittelbild umfasst Heuschnupfen, Schnupfen und Verdauungsschwäche. Ein weiteres wichtiges Charakteristikum dieses Arzneimittels ist seine Fähigkeit, einen Stau der Nierenenergie zu beseitigen. Daher ist ein wesentliches Kennzeichen dieses Arzneimittels, dass die Beschwerden durch einen verstärkten Harnfluss gebessert werden.

Das Präparat OKOUBASAN D2 stammt aus der Rinde des afrikanischen Okoubaka-Baumes. Diese Zubereitung wurde ursprünglich als giftneutralisierendes Mittel durch die Vorkoster der Häuptlinge eingesetzt, um sich bei Giftattacken gegen den Häuptling zu schützen. OKOUBASAN ist eine typische Gerbstoffarznei; dies bedeutet, dass sie Toxine und Abfallprodukte des Stoffwechsels binden und über den Darm ausleiten kann. Außerdem ist sie in der Lage, eine durchlässige Darmschleimhaut, die heute die Ursache oder Begleiterscheinung vieler chronischer Krankheiten ist, abzudichten. OKOUBASAN wird erfolgreich auch bei akuten Durchfallerkrankungen eingesetzt.

Die Bartflechte *Usnea barbata* ist ein symbiontischer Organismus aus einer Alge und einem Pilz. Das aus dieser Flechte hergestellte Arzneimittel USNEABASAN besitzt als wirksame Inhaltsstoffe über 10% bittere Flechtensäuren, wie die für diese Flechte charakteristische Usninsäure, und über 80% Polysaccharide. Einige dieser Polysaccharide besitzen Antitumoraktivitäten; daher wird die Flechte traditionell zur Krebsbehandlung auch bei Pflanzen eingesetzt. Eine Besonderheit des Algenanteils der Flechte ist, dass er Schwermetalle binden kann. Verantwortlich hierfür sind bestimmte Peptide aus 2 – 11 Aminosäuren, die „Phytochelatine“ genannt werden und mit Schwermetallen eine Chelatbindung eingehen.

Therapieempfehlung

- ➢ Von Montag – Freitag: morgens 5 – 10 Tropfen OKOUBASAN D2 und USNEABASAN im täglichen Wechsel
- ➢ Samstag und Sonntag: täglich 1 – 2 Tabletten LUFFASAN D4
- ➢ Zusätzlich täglich: mittags 1 Kapsel MAPURIT, abends 10 – 12 Tropfen ZINKOKEHL D3

Die SANUM-Ausleitungskur wird über einen längeren Zeitraum von einigen Wochen bis Monaten durchgeführt; gleichzeitig wird der Stoffwechsel für Magnesium und Zink reguliert. Da diese Ausleitung sehr effizient funktioniert, wird mit niedrigen Dosierungen der Arzneimittel LUFFASAN und USNEABASAN begonnen. Zusätzlich zur Ausleitung sollte eine Diät nach Werthmann ohne Kuhmilch, Hühnereier und Schweinefleisch eingehalten werden. Der tägliche Genuss größerer Mengen eines guten Wassers, das energetisch angereichert wurde, kann die Ausleitung zusätzlich verstärken.

Während Schwangerschaft und Stillzeit sollte generell keine medikamentöse Ausleitungstherapie durchgeführt werden. Bei Kindern sollte eine Ausleitung von Schwermetallen wegen der Reifung des Gehirns möglichst nicht vor dem achten, besser noch nach dem 12. Lebensjahr erfolgen. □